



Newsletter Jänner 2019

Noch ist die Zeit der Raunächte, die heilige Zwischenzeit, und es ist vielleicht nicht für alle einfach, der Dynamik des neu angebrochenen Jahres etwas entgegenzusetzen. Sie noch zu beachten, diese wenigen, kostbaren Tage des Atemholens zwischen den Jahren, des Lauschens, der Möglichkeiten, etwas zu tun, was man sonst nicht macht. Die Tagebuch-aufzeichnungen des letzten Jahres durchzuschmökern, die Kräuter der letzten Sommer zu ordnen, zu verräuchern, zu verschenken, in die Natur zu geben. Oder einen Tropfen Johannisöl an die Wurzeln der uns umgebenden Bäume als Geschenk zu geben, als Lichtimpuls in kurzen Tagen. Auf Träume zu achten ... die Träume dieser Nächte sagen uns etwas über das kommende Jahr, es ist eine Los-Zeit ("losen")!

Erde zu rühren, allein oder in stiller, meditativer Gemeinschaft.

Der 6. Jänner, die "Heiligen drei Könige", beschließen diese Zeit, und heuer haben sie eine partielle Sonnenfinsternis im Gepäck - ein machtvoller Auftakt zum neuen Jahr. Finsternisse sind besondere Impulse für unsere Erde und ihre Bewohner, und sie kommen immer im Doppelpack. So wird auch diese Sonnenfinsternis gefolgt von einer Mondfinsternis am 21. Jänner ... dann steht unsere Erde zwischen den

beiden Gestirnen ... ein Zeitpunkt, der das Beziehens eines klaren Standpunkts nahelegt.

Diese Ereignisse finden statt im Zeichen des Steinbocks, der überhaupt, wie ich von Astrologen erfahre, heuer eine wichtige Rolle spielen wird. Ein Erdzeichen, strukturierend, klärend. Was ich behalte: Es ist wichtiger denn je, sich zu erden, den eigenen Lebensrhythmus den tatsächlichen persönlichen Möglichkeiten anzupassen, gute Gewohnheiten zu entwickeln und zu pflegen, aus Überforderungen auszusteigen, dankbar und intelligent mit unserem Körper-Vehikel umzugehen ... das ja, wie sich langsam herumspricht, mehr mit der Seele zu tun hat, als oft angenommen. Und das auch in Veränderung ist hin zu einer neuen Multi-Dimensionalität, und deshalb Schutz und Aufmerksamkeit braucht.

Allgemeine Vorschau 2019

Gemäß der raunächtlichen Ruhepause ist mein **neues Programm** erst im träumenden Werden ... aber es zeigen sich schon gewisse Hügelspitzen im Nebelmeer ...

Was schon mit Termin geplant ist:

Werkstatt mit Marko Pogačnik zu dem Thema:
"Sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen"
12. - 14. Juli 2019

Was beibehalten wird:

Die **Schwitzhüttenzeremonien** zu den vier Kardinalpunkten im Jahr

Jeweils im Frühling und im Herbst ein **Kinderatelier** und ein **Gästeatelier**
(künstlerisches Arbeiten für Erwachsene ... ohne nötige Vorkenntnisse!)

Im Frühling und im Herbst eine **geomantische Wanderung** bzw. Erkundung von und Verbindung mit besonderen Orten der weiteren Umgebung

Eine **Kunstwerkstatt im Sommer**
(heuer voraussichtlich zum Thema Kosmogramme - mit Meißeln)

Der **monatliche Gaia-Touch-Abend** (meist 2. Mittwoch im Monat)

Die individuelle Möglichkeit des Aufenthalts in der Zaunreiter-Akademie als **Rückzug und Erholung** in einer besonderen Landschaft

Die Zaunreiter-Akademie als Veranstaltungsort für Seminare und Treffen **externer Anbieter und Gruppen**

Was noch gärt:

Eine **fortlaufende Frauengruppe:**

Frauenwissen, Frauenunterstützung, Frauenaufgabe in der neuen Zeit

Ein **Geomantie-Ayurveda-Retreat** - heilsame Arbeit mit der Landschaft und am eigenen Körper (voraussichtlich über Fronleichnam - gemeinsam mit Johanna Förster (<http://www.ayurveda-oberaich.at>))

Meine eigene **Kosmogrammarbeit** in das Bewusstsein der Menschen bringen als Möglichkeit der Unterstützung, Klärung und Ausrichtung von Orten, Menschen und Themen.

<http://zaunreiter-akademie.at/kosmogramme.php>

